

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	09.09.2013

Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße / Zum Forstbotanischen Garten (L300): Optimierung hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 15.07.2013, TOP 7.2.9

„An der oben genannten Kreuzung ergeben sich im morgendlichen Berufsverkehr regelmäßig Staus für die von Hochkirchen kommenden Verkehre, verursacht durch nicht ausreichend abfließende Linksabbieger. Von den Rückstaus ist auch der KVB-Busverkehr betroffen.

- Ist die dortige Ampel zeitabhängig so zu steuern, dass die oben beschriebenen Staus reduziert werden? Falls ja, welche ungefähren Umstellungskosten würden sich ergeben?
- Wäre eine bauliche Maßnahme denkbar? Falls ja, mit welchen Eingriffen und welchen Kosten wäre diese verbunden? Falls nein, was sind die Hinderungsgründe?“

Antwort der Verwaltung:

Die Ampelanlage Friedrich-Ebert-Straße / Zum Forstbotanischen Garten arbeitet den ganzen Tag vollverkehrsabhängig. Das heißt, dass alle Verkehrsströme ihre Grünzeiten über Induktionsschleifen anfordern. Die geschaltete Gründauer richtet sich nach dem Verkehrsaufkommen und den in der Steuerung versorgten maximalen Grünzeiten.

Die Verwaltung wird eine Verlängerung der maximalen Grünzeiten für den Verkehr von Hochkirchen kommend und linksabbiegend zum Militärring vornehmen. Da sich die Anlage in der Bauslast der Straßen NRW befindet, können zu den Kosten und dem Umsetzungszeitraum keine Angaben gemacht werden.

Eine bauliche Maßnahme wäre mit weiteren erheblichen Kosten verbunden. Es sollte erst die genannte Änderung beobachtet werden. Sollte sie nicht zum gewünschten Erfolg führen, kann über weitere Schritte beraten werden.